



Regio-Ausgabe

Aargauer Zeitung
5070 Frick
062 871 68 04
www.aargauerzeitung.ch

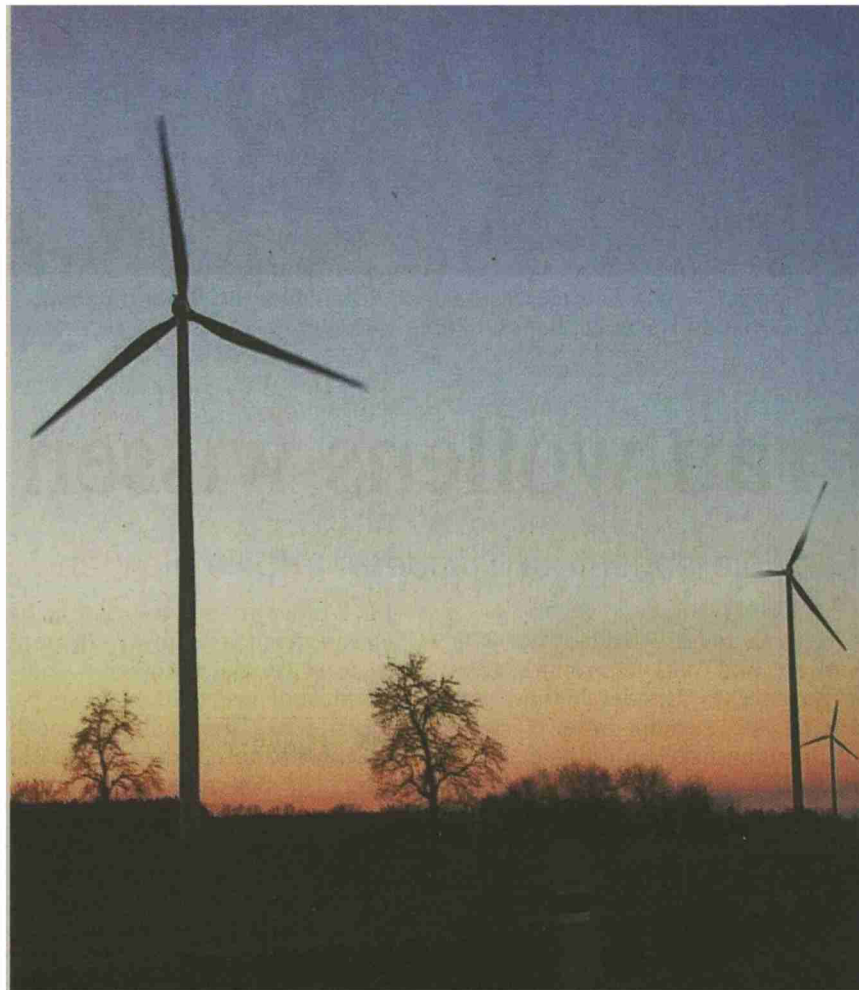
Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'462
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 605.11
Abo-Nr.: 605011
Seite: 25
Fläche: 36'017 mm²

«Zwischen Energieträgern abwägen»

Wölflinswil Windkraft im Zentrum des zweiten Informationsanlasses der Arbeitsgruppe Burg

VON WALTER CHRISTEN



Alternative Stromerzeugung: Windräder, wie sie auf Burg (Gemeinden Kienberg und Oberhof) geplant sind. CHR (ARCHIV)

Befürworter und Gegner des geplanten Windparks Burg bei Kienberg und Oberhof liessen sich im «Ochsen»-Saal in Wölflinswil mit verschiedenen Kurzvorträgen über die Zukunft der Energiegewinnung und die Windkraft informieren.

Die Nutzung der Luftströme mit-

tels Windrädern stösst nicht überall auf Zustimmung. Diese Möglichkeit der Stromgewinnung sei zwar unter bestimmten Windverhältnissen interessant, aber nach Meinung der Arbeitsgruppe Burg Wölflinswil-Oberhof und Region nicht am vorgesehenen Standort, so der Grundtenor an der zweiten Informationsveranstal-

tung, zu der die Gegner des Projekts eingeladen hatten. Sie wollen verhindern, dass die wertvolle und feingliedrige Jura-Landschaft mit Windkraftanlagen versehen wird, den grünen Tourismus (Stichwort Jurapark und Dreiklangland) kompromittiert und sich die Lebensqualität der Be-



Regio-Ausgabe

Aargauer Zeitung
5070 Frick
062 871 68 04
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 6'462
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 605.11
Abo-Nr.: 605011
Seite: 25
Fläche: 36'017 mm²

wohner verschlechtert.

Schlagartige Änderung wegen Japan

Der Wölflinswiler Förster Werner Habermacher, Präsident der Arbeitsgruppe Burg, rief in Erinnerung: «Anfang Januar hat unsere Gruppe diesen Anlass geplant. Wir haben alle normal gelebt, aber mit den tragischen Ereignissen in Japan hat sich alles schlagartig geändert. Wir müssen nun in unseren Breitengraden zwischen verschiedenen Energieträgern sorgfältig abwägen.»

Die Arbeitsgruppe und die rund 90 Versammlungsteilnehmer konnten

sich von kompetenter Seite über den aktuellen Stand der Energiepolitik im Aargau informieren lassen: Werner Leuthard, Leiter der Fachstelle Energie beim Kanton, und Jörg Hartmann, stellvertretender Leiter der Abteilung Raumentwicklung, führ-

Ziele von Energiegesetz sowie Kosten- und Nutzenfrage bei einzelnen Energieträgern erläutert.

ten in die Thematik ein. Sie erläuterten auch die Ziele des neuen Energiegesetzes, gingen auf die Kosten- und Nutzenfrage bei den Energieträgern ein und auf die Windenergie im Zusammenhang mit Landschaftsschutz.

Fazit der Veranstaltung, an welcher auch der Kienberger Gemeindepräsident Christian Schneider zu Wort kam und kurz über das Projekt Burg informierte: Windenergie ist durchaus eine alternative Art der Stromerzeugung, aber bezüglich der landschaftsprägenden Dimensionen der Anlagen ein Politikum.